

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0167/20/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0167/20	22.03.2024

Absender	
Kulturausschuss	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	04.04.2024
Kurztitel	
„Gröninger Bad„ erhält Status eines Soziokulturellen Zentrums	

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, **zusätzlich** zur bisherigen städtischen Förderung als Kinder- und Jugend-Haus das *Gröninger Bad* im Stadtteil Salbke beginnend ab der Haushaltsaufstellung für 2025 **analog eines soziokulturellen Zentrums** auch in die Kulturentwicklungsplanung und Haushaltsplanung aufzunehmen und zu verankern sowie entsprechend zu fördern.

Begründung:

Bereits am 01.Juli 2020 fasste der Kulturausschuss in seiner Sitzung den Beschluss, das „Gröninger Bad“ als weiteres Soziokulturelles Zentrum (SKZ) aufzunehmen, da bereits zu diesem Zeitpunkt das Portfolio der Einrichtung den Auftrag eines SKZ's erfüllt hat. Die Umsetzung verzögerte sich auf Grund mehrerer Faktoren, die da u.a. die Corona-Pandemie, Umstrukturierungen und die Klärung der verwaltungstechnischen Voraussetzungen waren. Nunmehr hat sich der Kulturausschuss in seiner jüngsten Sitzung am 20. März 2024 im *Gröninger Bad* gemeinsam mit der Verwaltung davon überzeugt und ist übereingekommen, den oben im Beschlusstext beschriebenen Weg weiter zu gehen.

Die Stadt hat bereits mit der Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025 den Südosten als einen Fokus der kulturellen Entwicklung gesetzt. Es kann gemeinsam gelingen, an einem Teil aus den (kulturellen) Plänen aus der Kulturhauptstadtbewerbung festzuhalten und diese zu etablieren. Nur, weil der Titel nicht an Magdeburg gegangen ist, bleiben doch die definierten Bedarfe bestehen.

Derzeit befindet sich der Stadtteil Salbke in einem Entwicklungsstadium. Das wird in den nächsten zehn Jahren dazu führen, dass sich die Einwohnerzahl verdoppelt. So sind nicht nur die Industriebrachen von Fahlberg-List und RAW verkauft, auf denen bis zu 6.000 neue Wohneinheiten entstehen sollen, sondern es kommen laut B-Plan auch weitere Areale zur Erschließung mit Einfamilienhäusern im Bereich Westerhüsen hinzu. Unser Ziel ist es, Salbke nicht nur als "Schlafquartier" zu etablieren, sondern vielmehr als attraktives, lebendiges und kulturelles Quartier zu gestalten.

Aktion Musik hat in den vergangenen Jahren eindrucksvoll bewiesen, dass der Verein nicht nur pädagogische Programme, sondern auch musikalische und mediale Angebote selbst

entwickeln und professionell umsetzen kann. Er ist seit 30 Jahren vor Ort aktiv und verfügt über ein tiefgreifendes Verständnis für den Stadtteil. Das *Gröninger Bad* bietet bereits heute, neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, ein breites Spektrum kultureller Angebote für alle Altersgruppen an. Dass die etablierten kulturellen Angebote über die Stadtteile Farmersleben/Salbke/Westerhüsen hinaus Anerkennung finden, beweisen die Besucherinnen und Besucher auf Veranstaltungen wie „Kultur auf den Höfen“ oder die „Crossover Konzerte“, die nicht nur aus dem gesamten Stadtgebiet sondern auch aus dem Umland kommen.

Abstimmung: 6 – 0 – 0

Oliver Müller
Ausschussvorsitzender